

Ein Schultag am Universalmuseum Joanneum

Museums-Reise: Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln.

- Individuell planbar, Dauer: 2 bis 3 h
- Exklusive Einblicke in den Museumsbetrieb
- Nur mit *Joanneumskarte Schule* und kostenlos buchbar: schule@museum-joanneum.at oder Mo, Mi, Do 9 bis 13 Uhr 0664/8017-9704, www.schulkarte.at
- Programm „im Gegenwert“ von 4,50 bis 6,50 €
- Besonders angenehm: Wir übernehmen die Organisation!

Unsere Schultage vermitteln Ihren Schüler/innen ein **Gefühl für die Welt des Museums**: Es werden – für andere Besucher/innen sonst verborgene – **Blicke vor und hinter die Kulissen** des Ausstellungsbetriebes geworfen, Museumsarchitekturen und deren Funktionen unter die Lupe genommen, **versteckte Wege und Plätze** erforscht, aber auch unterschiedliche **Museumsberufe** vorgestellt. Über das reguläre Angebot hinausgehend, haben Sie die exklusive Möglichkeit, sich von unserem Team individuelle Museumsreisen quer durch unterschiedliche Museumsgruppen zusammenstellen zu lassen: Verfügbare Kapazitäten innerhalb des Museumsalltags sowie **Interessens- und Unterrichts-Schwerpunkte** bestimmen die Mischung einzelner, von Haus zu Haus unterschiedlicher und immer altersgerecht angepasster Module. Da die Schüler/innen während ihres Schultags im Großteil unserer Häuser von ein und demselben Museums-Guide begleitet werden (Ausnahme Schloss Eggenberg), sind zudem ein hoher Grad an individueller Betreuung, Gemeinschaftlichkeit sowie Flexibilität in der Durchführung vor Ort gewährleistet. Teilweise sind festes Schuhwerk, jedenfalls aber eine Jause zur Stärkung während der Expedition quer durch das Joanneum empfohlen.

Schwerpunkt Kulturgeschichte/Alltagskultur: Das Ding da

Landeszeughaus, Museum für Geschichte, Volkskundemuseum

Habt ihr euch schon einmal gefragt, was denn eigentlich alles gemacht werden muss, damit ihr verschiedene Dinge in einem Museum anschauen könnt? In diesem Programm sehen wir uns genauer an, was alles im Hintergrund passiert, bevor eine Ausstellung präsentiert werden kann. Während wir im Landeszeughaus und im Museum für Geschichte der Frage nachgehen, was ein Museum mit den Objekten, die es beherbergt, so alles macht, fragen wir im Volkskundemuseum nach, welche Dinge hier überhaupt gezeigt werden – und zwar mit einem lustigen Objekte-Raten: Das Volkskundemuseum besitzt viele Dinge, die ihr bestimmt noch nie gesehen habt! Gemeinsam werden wir in einem lustigen Ratespiel herausfinden, was hier alles gezeigt wird. Und weil wir – wenn er geöffnet ist – durch einen Tunnel im Schlossberg zwischen den beiden Museen hin und her gehen können, raten wir euch, feste Schuhe anzuziehen!

Treffpunkte: Kassa Museum für Geschichte (Sackstraße 16, 8010 Graz), Foyer Volkskundemuseum (Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz) oder Sammelpunkt Landeszeughaus (Herrengasse 16, 8010 Graz)

Schwerpunkt Moderne und zeitgenössische Kunst

Kunsthhaus Graz, Joanneumsviertel mit Neuer Galerie Graz

Zuerst lernen wir die Geschichte des Kunsthauses kennen: Wie wurde die „blaue Blase“ gebaut, was kann dieses besondere Gebäude alles, und was braucht es, damit darin Kunst ausgestellt werden kann? Welche Kunst ist das überhaupt, die hier zu sehen ist? Sie kommt aus der ganzen Welt und wird für jede Ausstellung „ausgeborgt“. Was alles erledigt werden muss, bevor ein Bild oder eine Skulptur im Kunsthaus zu sehen ist, schauen wir uns genauer an. Needle, Noozles, Spaces, begehbare Wände und versteckte Winkel, die normalerweise nur Museumsmitarbeiter/innen kennen: Alles, was einen Friendly Alien

ausmacht, darf heute ausnahmsweise bestaunt werden! Auch in der Neuen Galerie Graz betrachten wir zuerst das Gebäude im Detail und erfahren etwas über seine Funktion und Geschichte: Ältere Bauteile verschmelzen mit neuen, mittelalterlich aussehende Türstürze begegnen uns ebenso wie moderne Rolltreppen und Licht-Trichter. Durch versteckte Stiegenhäuser gelangen wir möglicherweise in „verborgene“ Bereiche wie Archiv, Bibliothek, Kataloglager oder Büros. Anders als das Kunsthaus hat die Neue Galerie auch eine eigene Kunstsammlung – wir erfahren, wie so eine Sammlung entsteht und wächst, aber auch, wie man solche wertvollen Objekte richtig aufbewahrt. Mit einem praktischen Teil beschließen wir den Vormittag entweder im Kunsthaus, wo es um dessen Architektur geht oder in der Neuen Galerie, wo wir sehen, was uns die dort ausgestellten Kunstwerke alles verraten.

Treffpunkte: Foyer Kunsthaus Graz (Lendkai 1, 8020 Graz) oder Besucher/innen-Zentrum Neue Galerie (Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz)

Schwerpunkt Geo- und Biowissenschaften: Reise der Objekte von der Natur ins Museum

Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln - das sind die Kernaufgaben der Museumsarbeit. Wir hauchen diesen Begriffen Leben ein und zeigen den Schülerinnen und Schülern am Beispiel unseres Naturkundemuseums, welche interessanten und vielfach verborgenen Arbeitsbereiche und Abläufe dahinter stecken. Die Kernaufgaben werden im Laufe dieses Schultages durch unterschiedliche Stationen begreifbar gemacht – Mitmachen und Ausprobieren ist erwünscht! Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie man im Feld – also draußen in der Natur – arbeitet, Objekte sammelt und forscht. Ohne das Museum zu verlassen, werfen wir über unterschiedliche Medien auch einen Blick hinter die Kulissen des Studienzentrums Naturkunde in Andritz, wo die gesammelten Objekte aufbewahrt und erforscht werden. Ebenso widmen wir uns den tatsächlich ausgestellten Exponaten im Naturkundemuseum und erfahren etwas über ihre Geschichte bzw. Lebensweise und Lebensräume. Frei nach dem Motto: Die Ausstellung ist nur „die Spitze des Eisbergs“! Unser/e Naturvermittler/in begleitet die Klasse (max. 25 Schüler/innen) während des gesamten Besuchs.

Treffpunkt: Besucher/innen-Zentrum Naturkundemuseum (Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz)

Schwerpunkt Schloss Eggenberg: Schloss als Museum – Museum im Schloss

Schlosspark, Schloss und Prunkräume, Archäologiemuseum, Alte Galerie, Münzkabinett

Wir werfen einen Blick hinter die Museumskulissen – was gibt es in Schloss Eggenberg alles zu entdecken? Auf einer Reise durch die Jahrtausende nehmen die Schüler/innen die verschiedenen Ausstellungen genauer unter die Lupe. Die UNESCO-Welterbestätte Schloss Eggenberg ist eine der bedeutendsten Schlossanlagen Österreichs und ein vielseitiges Museum: Von der Steinzeit bis zum Rokoko, von den ersten Objekten der Sammlung des Joanneums bis zuletzt hinzugekommenen Kunstwerken werden hier spannende Familiengeschichten ebenso erforscht wie prachtvolle Gemälde, besondere Steine oder funkelnde Münzschatze. Jeder Schultag wird individuell gestaltet, denn je nach Begebenheit können wir einen Blick in den Schlossgraben oder in Werkstätten werfen oder eine der vielen Berufsgruppen kennenlernen, die im Schloss vertreten sind. Bitte planen Sie zwei Begleitpersonen pro Klasse ein, das Programm wird im Stationen-Betrieb abgehalten (von November bis März bzw. April ohne Prunkräume bzw. Alte Galerie buchbar).

Treffpunkt: im Innenhof von Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz

Treffpunkte und Uhrzeiten entnehmen Sie dann bitte dem Fact Sheet.

Schultage sind nicht buchbar in den letzten drei Wochen vor Ferienbeginn

Bitte informieren Sie uns im Vorfeld darüber, ob die Klasse dieses Programm bzw. eines zur laufenden Ausstellung im jeweiligen Häuser-Komplex bereits erlebt hat, damit wir inhaltlich darauf reagieren können!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen spannende Schultage!